



net**POL**

# Internationales und Interuniversitäres Netzwerk Politische Kommunikation

Doktoratsstudium: Zukunft der Demokratie in EU-ropa

[www.netpol.at](http://www.netpol.at)



ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST



Donau-Universität KREMS  
Die Universität für Weiterbildung

net**POL**  
INTERNATIONALES UND INTERUNIVERSITÄRES NETZWERK  
POLITISCHE KOMMUNIKATION

## POLITISCHE KOMMUNIKATION IN FORSCHUNG UND BILDUNG

Das internationale und interuniversitäre Netzwerk Politische Kommunikation netPOL besteht seit 2011. Als Zusammenschluss der Donau-Universität Krems und der Karl-Franzens-Universität Graz mit der deutschsprachigen Andrassy Universität in Budapest, der deutschen Zeppelin Universität in Friedrichshafen, der Babes-Bolyai-Universität im rumänischen Cluj sowie externen Netzwerkpartnern aus dem tertiären Bildungssektor wird es vom Land Niederösterreich unterstützt.

### Ziele und Themen

Zentraler Gegenstand des Netzwerks ist die anwendungsorientierte Forschung sowie praxisreflektierende Lehre im Themenfeld Politische Kommunikation.

Durch die Implementierung von konkreten multilateralen Lehrprogrammen und Forschungsprojekten leistet netPOL einen Beitrag zur interdisziplinären und internationalen Verknüpfung der Themenbereiche Politik, Wirtschaft und Medien. Themenschwerpunkte der Netzwerkaktivitäten sind Politische Bildung, Wahlen und politische Beteiligung, Public Affairs, Medienforschung, massenmediale Wirtschaftskommunikation sowie Strategie- und Netzwerkanalysen.

### Partner und Hochschulen

Die Länder Österreich, Ungarn, Deutschland und Rumänien gelten als tragende Säulen von netPOL und decken in ihrer Zusammenarbeit mit mehrheitlich deutschsprachigen Partneruniversitäten unterschiedliche Schwerpunkte und Expertisen ab.

So ist die Donau-Universität Krems Pionier und Spezialist für postgraduale Weiterbildung, die Karl-Franzens-Universität Graz verfügt über viele Kooperationen in ganz Zentral- und Osteuropa, die Andrassy Universität Budapest gilt als Schnittstelle der ZOE-Staaten und die Zeppelin Universität Friedrichshafen ist Vorreiterin für interdisziplinäre Studien.

Die Babes-Bolyai-Universität in Cluj, die größte Universität des Netzwerkes, ist fokussiert auf anwendungsorientierte Forschung und Lehre. Neben den Partneruniversitäten bestehen europaweit Kooperationen mit Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen als externen Partnern.



# GEMEINSAMES DOKTORATSPROGRAMM

## Zukunft der Demokratie in EU-ropa

---

Das Doktoratsprogramm „Zukunft der Demokratie in EU-ropa“ ist ein Projekt des internationalen und interuniversitären Netzwerks Politische Kommunikation (netPOL) und wird in Kooperation mit den internationalen Partneruniversitäten an der deutschsprachigen Andrassy Universität Budapest (AUB) angeboten.

Die Promotion erfolgt im Rahmen eines Studienprogramms an der Doktorschule der AUB, das sich durch die Vorstrukturierung des Programms bei gleichzeitiger zeitlicher Flexibilität auch für berufsbegleitende Dissertationen anbietet.

## Lehrende (Auswahl)

---

Lehrende im Doktoratsprogramm sind u. a. folgende WissenschaftlerInnen und Lehrbeauftragte der Partner-Universitäten im Projekt netPOL:

Dr. **Christian Schuster**, Cluj  
Prof. Dr. **Ellen Bos**, Budapest  
Prof. Dr. **Peter Filzmaier**, Krems/Graz  
Prof. Dr. **Rudolf Gräf**, Cluj  
PD Dr. **Hendrik Hansen**, Budapest  
Dr. **Zoltán Pállinger**, Budapest  
Prof. Dr. **Markus Rhomberg**, Friedrichshafen

## Inhalt und Themen

---

Das Programm setzt sich mit Fragen der Zukunft moderner Demokratien in Europa auseinander. Studierende befassen sich dabei sowohl in ihren Dissertationsprojekten als auch durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit den Herausforderungen, denen sich die Europäische Union und die europäischen Staaten angesichts einer Legitimations- und Vertrauenskrise der Demokratie stellen müssen.

## Zielgruppe

---

Das Doktoratsprogramm richtet sich an Master-AbsolventInnen, die im Rahmen ihres Bachelor- und Masterstudiums insgesamt mindestens 300 ECTS erworben haben. Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Arbeits- und Forschungserfahrung in inner- und außeruniversitären Projekten sind erwünscht, die Kombination des Studiums mit entsprechenden (Teilzeit-)Tätigkeiten ist möglich. Auf methodische Vorkenntnisse wird besonderer Wert gelegt.

## Forschungsbereiche im Fokus

---

- EU-ropäische Öffentlichkeit
- Politische Kommunikation
- Neue Medien
- Parteien- und Wahlforschung
- Digitale Demokratie
- Transformationsprozesse in Zentral- und Mitteleuropa
- Politische Bildung
- Politische Partizipation

## Abschluss PhD

---

Innerhalb der vierjährigen Mindeststudienzeit erwerben die Studierenden 240 ECTS durch die Teilnahme an disziplinären und interdisziplinären Lehrveranstaltungen, wissenschaftliche Publikations- und Konferenztätigkeit, die Belegung von Veranstaltungen zur Aneignung von überfachlichen Schlüsselqualifikationen („soft skills“) sowie durch die Arbeit an der Dissertation. Nach erfolgreichem Abschluss der Dissertation wird der international anerkannte Grad PhD verliehen.

## BEWERBUNG UND INFORMATION

### Einzureichende Unterlagen und Eignungsgespräch

Für Ihre Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Anmeldeformular
- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Exposé Ihrer Dissertationsforschung
- Nachweis über den Abschluss eines qualifizierenden Master-Programms mit 120 ECTS sowie vorausgehenden Grundstudiums
- Formlose Annahmeerklärung eines/r BetreuerIn sowie obligatorisches Empfehlungsschreiben eines/r HochschullehrerIn an den netPOL-Partneruniversitäten.

### Informationen zum Programm

PhD-Programm des Netzwerks Politische Kommunikation – Kooperation aller Partner mit der Doktorschule der Andrassy Universität Budapest.

Die AUB wurde im Jahr 2001 auf Initiative Ungarns, der deutschen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg sowie Österreichs gegründet. Die AUB ist heute ein Forschungsort zahlreicher WissenschaftlerInnen und Bildungsstätte für etwa 200 internationale Studierende. Dabei steht die postgraduale Ausbildung im Fokus des Studienangebots der AUB. Die Doktorschule der AUB wurde 2004 mit dem Leitspruch „Die Zukunft Mitteleuropas in der Europäischen Union“ gegründet.

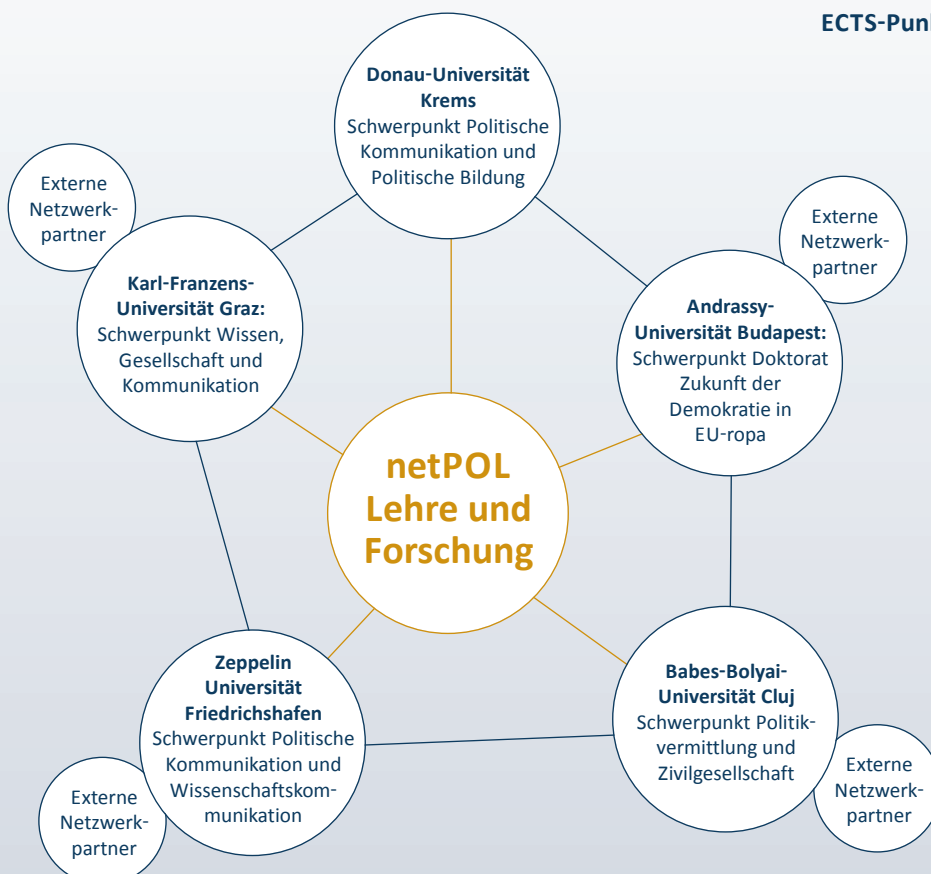
**Studiengebühr:** EUR 535,- pro Semester (165.000,- HUF)

**Veranstaltungsorte:** Krems, Budapest, Graz, Cluj, Friedrichshafen

**Start:** zu jedem Semesterbeginn

**Dauer:** 8 Semester

**ECTS-Punkte:** 240



## PARTNERUNIVERSITÄTEN



Donau-Universität Krems  
Die Universität für Weiterbildung

Donau-Universität Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
A-3500 Krems  
[www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at)



ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST

Andrassy Universität Budapest  
Pollack Mihaly tér 3  
H-1088 Budapest  
[www.andrassyuni.hu](http://www.andrassyuni.hu)



UNIVERSITATEA  
BABEŞ-BOLYAI

Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj-Napoca  
Mihail Kogălniceanu nr. 1  
RO-400084 Cluj-Napoca  
[www.ubbcluj.ro](http://www.ubbcluj.ro)

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ



Karl-Franzens-Universität Graz  
Universitätsplatz 3  
A-8010 Graz  
[www.uni-graz.at](http://www.uni-graz.at)

zeppelin universität

zwischen  
Wirtschaft Kultur Politik

Zeppelin Universität  
Am Seemooser Horn 20  
D-88045 Friedrichshafen  
[www.zu.de](http://www.zu.de)

## KOOPERATIONSPARTNER



NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.  
Neue Herrngasse 10  
A-3100 St. Pölten  
[www.noefb.at](http://www.noefb.at)



Institut für Strategieanalysen GmbH  
Parkring 12/3/87f  
A-1010 Wien  
[www.strategieanalysen.at](http://www.strategieanalysen.at)

### Information und Anmeldung zum Programm Zukunft der Demokratie in EU-ropa

---

Dr. Christina Hainzl  
netPOL-Mitarbeiterin an der  
Donau-Universität Krems

E-Mail: [christina.hainzl@netpol.at](mailto:christina.hainzl@netpol.at)  
Mobil: (+43) 664 815 35 86  
Tel.: (+43) 2732 893-2184  
[netpol.at/forschung-lehre/doktorandenkolleg](http://netpol.at/forschung-lehre/doktorandenkolleg)

Donau-Universität Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Strasse 30  
A-3500 Krems

Dr. Christina Griessler  
netPOL-Mitarbeiterin an der  
Andrássy Universität Budapest

E-Mail: [christina.griessler@netpol.at](mailto:christina.griessler@netpol.at)  
Mobil: (+36) 70 637 7041  
Tel.: (+36) 1 815 8147  
[netpol.at/forschung-lehre/doktorandenkolleg](http://netpol.at/forschung-lehre/doktorandenkolleg)

Andrássy Universität Budapest  
Pollack Mihaly tér 3  
H-1088 Budapest

### Information zur Doktorschule der Andrássy Universität Budapest

---

Frau Lelle Gulyás

E-Mail: [lelle.gulyas@andrassyuni.hu](mailto:lelle.gulyas@andrassyuni.hu)  
Tel.: (+36) 1 815 8140  
Fax: (+36) 1 266 3099  
[www.andrassyuni.eu/phdprogramm.html](http://www.andrassyuni.eu/phdprogramm.html)

Andrássy Universität Budapest  
Pollack Mihaly tér 3  
H-1088 Budapest

### Lehrgangsführung

---

Prof. Dr. **Ellen Bos**  
Professur für Politikwissenschaft und  
Leiterin der Doktorschule  
Kontakt: [ellen.bos@andrassyuni.hu](mailto:ellen.bos@andrassyuni.hu)

Prof. Dr. **Peter Filzmaier**  
Professur für Politische Kommunikation und  
wissenschaftliche Gesamtleitung netPOL  
Kontakt: [christina.hainzl@netpol.at](mailto:christina.hainzl@netpol.at)